

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 211.

Sonnabend den 29. Juli.

1848.

### Bekanntmachung.

Wegen nothwendig gewordener Ausschlämmung des Weißenflusses soll derselbe vom Kirschwehre bis an die Sohliser Grenze von und mit dem 6. August dieses Jahres auf ungefähr vier Wochen abgeschlagen werden.

Während dieser ganzen Zeit ist, wie hiermit angeordnet wird, vor den Hausthüren, in den Waschküchen und Kellern, wie auch auf den Böden der Häuser reines Wasser, welches mindestens von acht zu acht Tagen erneuert werden muß, in geräumigen Gefäßen für etwaige Nothfälle bereit zu halten, und haben sämtliche hiesige Hausbesitzer dafür, daß dieser Anordnung sorgfältig nachgegangen werde, bei eigener Verantwortung Sorge zu tragen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß während der Zeit, wo die Pleiße abgeschlagen bleibt, der Bedarf an Flußwasser auf der Frankfurter Straße und am Halle'schen Thore zu erholen sein wird.

Leipzig den 7. Juli 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Demuth.

### Für Blumenliebhaber.

Bei dem jetzigen herrlichen Wetter, den schönen langen Tagen und dem reizenden Schmuck, in dem die Natur prangt, sind kleinere oder größere Reisen für Viele ein Bedürfnis. Dieses zu befriedigen ist um so angenehmer, wenn dabei Erholung, Unterhaltung und Belehrung Hand in Hand gehen.

Hierzu bietet sich eine neue vortreffliche Gelegenheit dar, indem Herr G. Seitner, dessen Treibgärtnerei auf den Erdbränden zu Planitz,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Zwickau, bereits früher in diesen Blättern rühmende Erwähnung fand, zum nächsten Sonntag den 30. Juli eine drei Tage dauernde Blumenausstellung eröffnen wird. Es wird dort eine beträchtliche Anzahl blühender Pitcairnia, Achimenes, Gloxinia, Erica, Begonia, Ruellia, Thunbergia, ein Rosenfortiment von 250 guten blühenden Sorten, ferner Fuchsien, Pelargonien, Lantanen u. s. w. das Auge des Liebhabers erfreuen. Einen Glanzpunkt der Ausstellung bildet eine riesige Erythrina crista galli mit 90 Blüthenstielen und circa 8000 großen schön scharlachrothen Blumen. Interessant für einen Jeden wird eine Zusammenstellung verschiedener ausländischer Gewürz- und Handelspflanzen sein, als z. B. der Kaffeebaum, der chinesische Thee, der Zimmtbaum, die Cardamompflanze, der Ingwer, die echte Vanille, die Dattelpalme u. dgl. m. Der eigentliche Kenner findet eine Menge seltener und schönblühender Gewächse vereinigt, von denen viele erst neu angekommen sind, eben so wie den Gärtner von Fach insbesondere die Resultate der, Herrn Seitner eigenthümlichen Behandlungsweise der jungen Pflanzen, welche

dem Wood'schen Verfahren zwar ähnlich, aber doch davon in einigen Punkten verschieden ist, interessiren, und ist Herr Seitner gern bereit zu Mittheilungen hierüber. Außerdem werden Mustertöpfe, Zinketiketten, Messer und andere zur Gärtnerei wichtige Gegenstände zusammen gestellt, so wie ein vollständiges Sortiment der bei einer sorgfältigen Pflanzencultur in Betracht kommenden Erdarten. Vorzüglich wichtig ist auch ein nach einer neuen von Herrn Seitner erfundenen Construction erbautes Gewächshaus, welches sich dadurch auszeichnet, daß dasselbe bei weitem mehr Licht gewährt, als die gewöhnlichen Gewächshäuser. Es ist dieses erst seit Kurzem vollendet und kann als Musterhaus gelten.

Die beiden großen Musa Cavendishii, welche im vorigen Herbst und Winter Früchte trugen, haben allerdings ihre irdische Laufbahn vollendet, doch sind die jungen, im letztvergangenen Frühjahr gepflanzten Exemplare schon recht ansehnlich und tragen bereits Blätter von 2 Ellen Länge.

Außerdem ist noch zu bemerken, daß an den drei Tagen der Ausstellung Concert stattfinden wird, so wie daß für eine comfortable Restauration an Ort und Stelle vortrefflich gesorgt ist.

Auch findet hier, wie gewöhnlich bei solchen Ausstellungen, eine Verloosung schönblühender Gewächse statt, und wird die Actie 5 Ngr. kosten.

Wenn diese Zeilen genügen, der Ausstellung recht viele Besuchende zuzuführen und diesen einige recht angenehme Stunden zu verschaffen, so wird sich der Einsender herzlich freuen, den Zweck derselben erreicht zu haben.

Dr. med. Reichenbach.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schleier.

### Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Rüdler.
	Vesp.	2 Uhr	= M. Schüg,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles.
	Mittag $\frac{1}{2}$	12 Uhr	= Cand. Ackermann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Lindner,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Raumann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= Licent. Fricke.
	Vesp.	2 Uhr	= Stud. Pfeil,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriz,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	= Betstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Hepl.

Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Hr. Hillig,
ref. Gemeinde:	Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= M. Gräfe.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr = P. Sommer,
Peterskirche: christkathol.	$\frac{1}{4}$ 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr = M. Walter.

Montag	Früh um 7 Uhr	Herr M. Simon.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. Schneider (Matth. 7, 15 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= Cand. Große,
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Pastor Klopfer aus Gaußsch.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= D. Fischer.

W o c h e n r.

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.



**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche.  
„Agnus Dei“ von Haslinger.  
„Da unten ist Friede“ v. C. Klop.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:  
Populi! timete sanctum Dominum etc., Hymne v. Galleri.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n.**

Vom 21. bis mit 27. Juli.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Herr E. J. F. L. Selmer, Bürger und Kaufmann hier, mit  
Jgfr. A. M. Albrecht, Bürgers und Stellmacher-Obermeisters hinterl. Tochter.
- 2) Herr J. E. A. Böhme, Bürger und Bäckermeister hier, mit  
Jgfr. E. A. L. Lindner, Genß'armens in Borna hinterl. Tochter.
- 3) Herr W. M. Blume, Locomotivführer bei der Sächsisch-Baierischen Staatseisenbahn, mit  
Jgfr. A. E. Hartmann, Bürgers und Siegelackfabrikantens Tochter.
- 4) E. F. W. Schmidt, Einwohner hier, mit  
Jgfr. J. S. Schulte, Maurers und Hausbesizers in Zellshaus Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) Herr M. E. F. E. Friebel, Lehrer an der Rathsfreischule, mit  
Jgfr. J. E. B. Schmidt, Einwohners hinterl. Tochter.
- 2) Herr F. R. Schreckenberger, Buchhalter, mit  
Jgfr. A. M. Kachler, Bürgers, Hausbesizers u. Drechsler-Obermeisters Tochter.
- 3) J. G. E. Haase, Oberarbeiter an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn in Halle, mit  
Jgfr. M. E. Köhler, Einwohners in Lindenthal hinterl. Tochter.
- 4) J. F. E. Spröde, Markthelfer, mit  
Jgfr. J. F. Richter, Kutschers allhier hinterl. Tochter.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 21 bis mit 27. Juli.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hrn. J. Richter von Lieska's, K. S. Regierungsraths hier Sohn.
- 2) Hrn. D. A. Forbigers, Conrectors an der Nicolaischule L.
- 3) Hrn. E. F. A. Leuschers, Lehrers am Taubstummen-Institute hier Sohn.
- 4) Hrn. J. F. W. Ihle's, Schaffners bei der Sächs.-Baier. Staatseisenbahn Sohn.
- 5) Hrn. H. G. Pratorius', Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.
- 6) H. Heibels, Bäckergefellens Tochter.
- 7) E. G. Rade's, Hausmanns hier Sohn.
- 8) J. E. F. Steuers, Hutmachers Sohn.
- 9) E. F. Thies', Markthelfers Sohn.
- 10) E. E. Ddrichs, Puzmachers Sohn.
- 11) E. E. A. Kirchhofs, Handarbeiters Sohn.
- 12) E. H. Müllers, Kupferdruckers Tochter.
- 13) E. A. Seifers, Instrumentenmachers Tochter.
- 14) E. Schmidts, Postillons Tochter.
- 15) Hrn. D. Kirmse's, Victualienhändlers Tochter.
- 16) 1 unehel. Mädchen.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) Hrn. A. G. Kinds, Advocatens und Notars Sohn.
- 2) Hrn. F. F. Brendels, Bürgers und Schmiedemeisters S.
- 3) Hrn. E. F. Müllers, Bürgers u. Schuhmachermeisters S.
- 4) Hrn. E. L. F. W. Leif', Etmehmers bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
- 5) Hrn. F. J. Ledigs, Privatmanns Sohn.
- 6) Hrn. A. D. Ehrsteins, Bürgers und Löpfermeisters L.
- 7) Hrn. J. H. G. Antons, Bürgers, Gold- und Silberplättners und Spinners Tochter.

- 8) Hrn. F. A. Kächlers, Bürgers und Schneidermeisters L.
- 9) J. E. G. Marx', Markthelfers Sohn.
- 10) J. G. Bschoss, Maschinenpugers bei der Sächs.-Baier. Staatseisenbahn Sohn.
- 11) H. A. Wunderlich's, Clavierpielers Sohn.
- 12) 1 unehel. Mädchen.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) Hrn. J. N. von Bobrowicz's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.

**a) Petrikirche (christkatholisch):**

- 1) Hrn. L. Köhners, Werkzeugmachers Sohn.
- 2) J. Ch. D. Enderleins, Handarbeiters Tochter.

**Leipziger Fruchtpreise vom 21. bis mit 27. Juli.**

Weizen, der Scheffel . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2 bis 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Korn, der Scheffel . . .	2 = 5 = — bis 2 = 10 = —
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 22 = 5 = bis 1 = 27 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 5 = — bis 1 = 10 = —
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 7 = 5 = bis 1 = 15 = —
Erbisen, der Scheffel . . .	2 = 5 = — bis 2 = 10 = —
Heu, der Centner . . .	— = 15 = — bis — = 20 = —
Stroh, das Schock . . .	2 = 10 = — bis 3 = — = —
Butter, die Kanne . . .	— = 10 = — bis — = 12 = 5 =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter . . .	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2 bis 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2
Birkenholz, „ „ . . .	6 = — = — bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, „ „ . . .	5 = — = — = — = — = — =
Ellernholz, „ „ . . .	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, „ „ . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Kohlen, der Korb . . .	2 = 15 = — = — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 17 = 5 = — = 25 = — =

**Berliner Börse, den 26. Juli.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollgezahlt:</b>					
Amsterd. Rotterd. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Berg-Mark . . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	56	—	Oberschles. A. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	84
Berlin-Anhalt A. u. B. —	86	—	d° Prioritäts . . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
d° Prior.-Actien 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	82	Oberschles. B. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	84
Berlin-Hamburg d°.	62	—	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
d° Prior. . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	d° Prioritäts . . . 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Rheinische . . . . .	54	—
d° Prior. A. u. B. d°.	—	74 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	d° Prior. . . . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
d° d° . . . . . 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	81	Rhein. Prior. Stm. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	67	—
d° Stettin . . . . .	—	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	dgl. v. Staat gar. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Breslau-Freib. . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Sächs.-Baierische 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
d° d° Prior. . . d°.	—	—	Sächs.-Schles. . . d°.	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	64
d° Prior.-Actien 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Thüringische . . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	51	51
Cracau-Oberschl. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Düsseld.-Elberf. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
d° d° Prior. . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	d° Prioritäts . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Cöln-Minden . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	74	74	Zarskoie-Sele, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Quittungsbogen,</b>		
Kiel-Altona . . . d°.	—	—	eingez. §.		
Mgd.-Hajberst. d°.	—	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Aachen-Mastr. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 30	—	—
Mail.-Venedig . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Berlin-Anh. B. d° 60	—	82 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Nieder-Schles. . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	68 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Bexbach . . . d° 90	—	—
Niedersch. Pr. . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° . . . 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior Ser. III. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	berge . . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 60	—	43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
d° Zweigb. . . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Wilhelms) 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 85	38 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	38 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
d° Prior. . . 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Ung. Central d° 80	—	—

Fonds und Eisenbahnactien waren auch heute matt und die Course der letzteren abermals merklich gewichen.

Berlin, den 27. Juli. Getreide: Weizen poln. loco 46-52. Roggen loco 25-27, pr. Juli-Septemv. 25, pr. Septbr.-Octbr. 28. Hafer loco 16-18. Gerste loco — Rüböl loco 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-11, pr. Juli-August 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-11, pr. Aug.-Sept. 11, Septbr.-Octbr. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-11, Oct.-Nov. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nov.-Dec. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Spiritus loco 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. Juli-August 18, August-Septbr. 18, Sept.-Octbr. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Octbr.-Novbr. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.







## Bekanntmachung.

Aus einer in der Reudniger Straße allhier gelegenen Wohnung sind gegen das Ende des Monats Mai d. J. oder in den ersten Wochen des vorigen Monats die nachstehend verzeichneten Effecten entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen ein günstiges Resultat bisher nicht gehabt haben, so ersuchen wir Jedermann, welcher über den Verblieb dieser Effecten oder den Dieb irgend einen Nachweis zu geben vermag, schleunig Anzeige bei uns zu erstatten.  
Leipzig am 26. Juli 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Verzeichniß der gestohlenen Effecten.

- 3 weiße Bett-Überzüge von baumwollenem Damast mit Kissen, E. S. roth gezeichnet,
- 3 weiße Mouffeline-Vorhänge mit Fransen,
- 2 dergl. mit Spitzen,
- 1 neues Frauenhemde, E. S. roth gezeichnet,
- 1 Paar neue baumwollene Frauenstrümpfe ohne Zeichen,
- 4 leinene weiße Taschentücher, E. S. und einer Zahl gezeichnet,
- 1 grünes Jacquet-Kleid,
- 2 carrirte Schürzen,
- 1 Paar kleine goldne Ohrringe von der Größe eines Neugroschens,
- 1 goldner Ring mit einem kleinen Topas,
- 1 goldner Ring mit Granaten, wovon eine fehlt.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind in der Nacht vom 22. zum 23. hjs. mittelst Einbruches in einen hiesigen Gartensalon aus letzterem die sub  $\odot$  näher verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Man bringt daher diesen Diebstahl mit der dringenden Aufforderung, zur Entdeckung des oder resp. der Diebe mitzuwirken, so wie mit dem Bemerken, daß von dem Bestohlenen auf deren Entdeckung selbst in dem Falle, daß die entwendeten Gegenstände nicht wieder erlangt werden sollten, eine Belohnung von

**Fünf Thaler**

gesetzt worden, zur öffentlichen Kenntniß.

Schönefeld, den 25. Juli 1848.

Freiherrlich Eberstein'sche Gerichte.  
Wotenhauer, Dir.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Zwei zwillische Tischtücher, wovon das eine muthmaßlich L. S. roth, das andere C. W. L. blau, vielleicht auch beide roth gezeichnet sind;
- 2) ein Tischdecke (Tyroler) in grünem Grund mit weißem und rothem Zackenmuster, 3 Ellen lang und 2 Ellen breit;
- 3) eine Glocke, 5 Zoll im untern Durchmesser breit und 5 Zoll hoch; und
- 4) ein kleines Dessertmesser und zwei dergleichen Gabeln mit elfenbeinernen Griffen, englisches Fabrikat.

## Erledigung.

In Folge öffentlicher Bekanntmachung vom 19. dieses Monats ist der Eigenthümer der darin erwähnten Geldsumme so weit ermittelt, daß jene Bekanntmachung für erledigt angesehen werden kann. Kreisamt Leipzig den 28. Juli 1848.

Kunad.

## Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Landgericht bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß sämtliche Folien, aus denen das Grund- und Hypothekenbuch für das Dorf

**Reudnig**

bestehen wird, mit Ausnahme desjenigen Folium, welches die von Herrn Kaufmann Friedrich Moriz Wolff besessene Parzelle Nr. 444 des Flurbuchs betrifft, gehörig vorbereitet sind und zur Einsicht für alle dabei Theilhaftigen Sechs Monate hindurch im Entwurfe allhier ausliegen.

Es werden daher alle diejenigen, welche wegen ihnen zugehöriger Realrechte gegen den Inhalt dieser Folien irgend etwas

einzuwenden haben sollten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen dem Landgericht noch innerhalb obiger Frist, längstens aber bis zum **zweiten September 1848**

anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß später vorgebrachten Erinnerungen gegen dritte Besitzer und andere in das fragliche Grund- und Hypothekenbuch einzutragende Realberechtigten nicht die geringste rechtliche Wirkung wird beigelegt werden.

Zugleich wird noch bemerkt, daß in Folge getroffener Uebereinkunft die theils zur Leipzig-Magdeburger Eisenbahn, theils zur Harfortschen Eisengießerei verwendeten Theile der Flurstücke sub Nris 411 bis 403 dem Grund- und Hypothekenbuche des hiesigen Stadtgerichts, ingleichen die Parzelle Nr. 8 dem des hiesigen Königl. Kreisamts einverleibt worden sind.

Leipzig, den 16. Februar 1848.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Günther.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Johann Daniel Bachstein zugehörige, in Taucha sub No. 47 des Brandcatasters gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches zusammen auf

**40 Thaler**

ortsgerichtlich gewürdert worden ist, von dem unterzeichneten Raths-Landgericht

den **29. August 1848**

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine im Raths-Landgericht allhier zu melden, ihre Gebote schriftlich oder mündlich zu eröffnen und zu erwarten, daß wenn am gedachten Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhauseurme Mittags Zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste darauf geboten haben wird, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind im Gasthose zum goldenen Löwen zu Taucha ausgehangen.

Leipzig den 16. Juni 1848.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Thon.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Böttchermeister Johann Gottfried Straube zugehörige, in Lösnig sub Nr. 8. des neuen Brandkatasters gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör, welches zusammen, ohne Berücksichtigung der Oblasten, auf

**910 Thlr. 15 Ngr. — Pf.**

ortsgerichtlich taxirt worden ist, von den unterzeichneten Gerichten

den **11. September 1848**

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden nothwendiger Weise versteigert werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, hiermit geladen, gedachten Tages des Vormittags an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, unter dem Nachweise der Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu eröffnen und sodann gewärtig zu sein, daß, sobald am gedachten Tage die hiesige Kirchenuhr die 12te Stunde geschlagen haben wird, das Straube'sche Hausgrundstück nebst Zubehör demjenigen, welcher nach drei Mal erfolgtem Ausrufe das höchste Gebot gethan haben wird, gegen Erfüllung der, bei nothwendigen Subhastationen gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Eine Beschreibung des Grundstücks, so wie ein Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten, ist dem im hiesigen Gasthose ausgehängten Subhastationspatente beigelegt.

Lösnig den 28. Juni 1848.

Kees'sche Gerichte daselbst.

Dr. Lauchnit, S.-D.

Julius Schöne, Actuar.



## Freiwillige Subhastation.

Das hier unter Nr. 13 des Brandcatasters gelegene Haus mit Zubehör soll auf Antrag des Besitzers

den 2. August 1848

öffentlich unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten versteigert werden.

Wer auf das Grundstück zu bieten gesonnen ist, wird hiermit geladen, gedachten Tags Vormittag an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, seine Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und die Gebote zu eröffnen.

Mittags 12 Uhr wird mit Proclamation der Gebote verfahren und wegen Ueberlassung des Grundstücks an einen der Bietenden sogleich nach beendigtem Termine Entschliebung gefasst werden.

Die Subhastationsbedingungen, so wie der Werth und die Oblasten des Grundstücks, letztere nach dem ungefähren Betrage, sind aus dem im Gasthose allhier aushängenden Patente und in der Expedition des unterzeichneten Gerichtsdirectors in Leipzig zu sehen. Dölitg, den 1. Juli 1848.

Das Gericht daselbst.  
Böttger, S.-V.

## Bekanntmachung.

Auf **Zwenkauer** Revier hiesiger Amtswaldung ist der Preis für ein zweispänniges Fuder Mooreerde auf

**Vier Thaler,**

für ein einspänniges dergleichen auf

**Zwei Thaler**

und für einen Sack dergleichen auf

**Fünfzehn Neugroschen**

herabgesetzt worden.

Indem wir solches hiermit bekannt machen, werden Kauflustige zugleich aufgefordert, sich vor Erholung ihres Bedarfes im hiesigen Rentamte zu melden, um gegen Entrichtung des Geldbetrages die erforderliche Anweisung in Empfang nehmen. Diese Anweisung ist hierauf an den Revierverwalter in Zwenkau abzugeben, welcher die Ueberweisung an Ort und Stelle besorgt und die Abfuhr sodann gestattet.

Fuhrleute aber, welche ohne Anweisung abfahren, erleiden im Betretungsfalle die gesetzliche Strafe.

Forstamt Pegau, am 17. Juli 1848.

von Hopfgarten.

Proge.



## Leipzig = Dresdner Eisenbahn.

### Extrafahrten zwischen Leipzig und Dresden.

Am 30. Juli dieses Jahres werden Morgens 5 Uhr Extrazüge gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen und an demselben Tage Abends um 7 Uhr zurückkehren.

Die Extrabillets zu diesen Zügen werden auf und nach allen Stationen ausgegeben und kosten die bekannte Taxe der Postzüge, sind aber für die Hin- und Herreise gültig. Ein Billet ist gültig für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Die Billets werden sowohl einzeln wie in jeder beliebigen Anzahl Tags zuvor und am Morgen der Abfahrt von 4 Uhr an bis 5 Minuten vor der Abfahrt an Jedermann ausgegeben. Auch sind Tags zuvor Billets für geschlossene Coupés I. und II. Classe zu 6 Personen und für Wagen III. Classe zu 36 Personen, jedoch nur in Leipzig und Dresden zu haben.

Den Passagieren, welche diese Extrazüge benutzen und über Nacht bleiben wollen, ist die Rückfahrt auf diese Extrabillets mit jedem beliebigen durchgehenden Zuge bis zum nächstfolgenden Dienstage Abends 5 Uhr ausnahmsweise gestattet, bis wohin dieselben ihre Gültigkeit behalten.

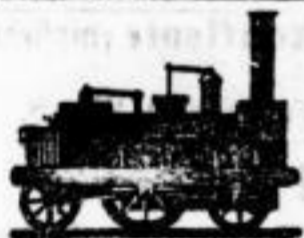
Auf dergleichen Extrabillets kann jedoch durchaus kein Gepäck mitgenommen werden. Dagegen werden mit diesen Extrazügen auch Reisende mit Gepäck befördert, wozu das gewöhnliche Billet wie zu den Postzügen zu lösen ist.

Leipzig den 26. Juli 1848.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.

D. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.

F. Busse, Bevollmächtigter.



## Sonntagsfahrten zu halben Preisen nach Machern.

Sonntag den 30. Juli werden die Billets zu Wagen

IIter Classe à 9 Ngr.

IIIter " " à 6 " "

mit Extrastempel ausgegeben und sind gültig sowohl für die Hinfahrt mit allen von Leipzig abfahrenden Zügen (um 6 und 10 Uhr Vormittags, 12 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags und 5 Uhr Nachmittags), als auch für die Rückfahrt mit allen nach Leipzig gehenden Zügen (Abfahrt von Machern circa 7 und 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags, 1 $\frac{1}{2}$  und 3 Uhr Nachmittags und 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends).

Leipzig den 26. Juli 1848.

Leipzig = Dresdner Eisenbahn = Compagnie.

D. L. Erdmann, f. d. Vorsitzenden.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Sechs und ein halb procentige Prioritäts-Anleihe.

Nach Beschluß der Actionaire

### der deutschen Eisenbahnschienen-Compagnie

in der Generalversammlung vom 7. Juni a. e. soll eine sechs und ein halb Procent Zinsen tragende und vollkommene Sicherheit gewährende **Prioritäts-Anleihe von 200,000 Thaler** auf die Neuhäuser Werke und Zubehör aufgenommen werden. Das **Unterpfand** hat einen Kostwerth von **1 Million Gulden** und ist der Zweck der Anleihe zunächst: Dem Betriebe der sowohl für die Fabrikation der Schienen, als auch für alle Sorten Staabeisen eingerichteten Werke eine vortheilhafte Ausdehnung zu geben.

Die Partialobligationen sollen zu **100, 400 und 1000 Thlr. Pr. Crt.** ausgefertigt und mit Coupons auf **20 Jahre** versehen werden. Innerhalb dieser Zeit wird auch die Rückzahlung erfolgen.

Die Partialobligationen werden, nach dem Willen der Darleiher, auf den Inhaber, oder auf Namen ausgestellt und eingetragen, und ist solches bei den Anmeldungen zu bemerken. — Die Einzahlung der angemeldeten Summen selbst geschieht gegen Aushändigung der Partialobligationen.

Anmeldungen und Zeichnungen zu obiger Anleihe werden in der unterzeichneten Agentur entgegen genommen und kann der Protokoll-Auszug der Generalversammlung vom 7. Juni a. e. ebenso daselbst eingesehen werden.

Leipzig den 27. Juli 1848.

Johann Ernst Weigel, Agent, Grimma'sche Straße Nr. 33,



### Solzauction.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen  
**Wittwochs den 2. August d. J.**  
 Vormittags 10 Uhr eine Partie  
 eichene und birkenne Schirrhölzer,  
 Scheitklästern,  
 Abraumshocke und  
 Langhausen  
 meistbietend verkauft werden.  
 Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung  
 beim Universitätswalde einzufinden.  
 Leipzig am 20. Juli 1848.

Universitäts-Verantw.

### Auction.

Den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen circa 9000 Stück  
 rohe Schaffelle in Partien zu 500 Stück in dem an der Allee  
 gelegenen Wscharmann'schen Hause, Remise Nr. 1 notariell gegen  
 sofortige Baarzahlung versteigert werden. Die Felle können 3 Tage  
 vor der Versteigerung durch Vermittelung des Herrn **Joh. Sa-**  
**muel Klop** hier in Augenschein genommen werden.  
 Leipzig am 21. Juli 1848. Adv. **Carl Klein**,  
 requirirter Notar.

### Fortsetzung der Auction im Hotel de Saxe.

U. A. Die in den Gartensaal gehörenden Gegenstände. —  
 Kupfer- und anderes Geschir u. s. w.

So eben sind bei **Wegler** in Stuttgart erschienen:

### Die Glorie Heckers.

Dritte Auflage.

Geb. gr. 8. 1 Sgr.

Dieses Schriftchen, das vom nationalen wie vom Gesichtspunct  
 der Vernunft und des Rechts die Glorie prüft, mit welcher man  
 dormalen den Namen Heckers umgiebt, hat so viele Theilnahme  
 erregt, daß die beiden ersten Auflagen innerhalb 14 Tagen allein  
 in Baden und Württemberg verschlossen worden. Wer Partien  
 zur Vertheilung bezieht, erhält auf 10 Ex. ein, auf 100 fünfzehn  
 Frei-Exemplare.

Des

### Deutschen Wehrmanns Liederbuch.

Kl. Taschenf. Geb. 5 Sgr.

Dies Büchlein, dessen Format so niedlich und nett, daß es für  
 alle Taschen, von der Patron- bis zur kleinsten Westentasche geeicht  
 ist, enthält die besten deutschen Vaterlandslieder, so wie die  
 Blüthe und den Kern des deutschen Volkslieds. Unter den  
 130 Liedern desselben ist keines, das nicht durch Inhalt, Form  
 und Weise schon Gemeingut des deutschen Volkes ist oder es doch  
 zu werden verdient.

Vorräthig in allen sächsischen Buchhandlungen, in Leipzig  
 bei **Georg Wigand**.

Bei **J. M. C. Arnbruster** sind nachfolgende Bücher zu  
 äußerst billigen Preisen zu haben:

- Aeschyli et Sophoclis Tragoediae et Fragmenta. Graece et  
 latine. 2 Voll. 4. Paris (Didot) 1842. br. (5<sup>nf</sup>) 2<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>.
- Bilderatlas, systematischer, zum Conversationslexikon. 500 in  
 Stahl gestochene Blätter. Entworfen und bearb. von **J. G. Heck.**  
 1—96. Lief. quer 4. Leipz. 1846—48. br (19<sup>nf</sup> 6<sup>ng</sup>) 8<sup>nf</sup>.
- Blanc (Dr. L. G.), Handbuch des Wissenswürdigsten aus der  
 Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. 4. Aufl. 3 Thle.  
 gr. 8. Halle 1841. Pprbd. (3<sup>nf</sup> 25<sup>ng</sup>) 1<sup>nf</sup> 10<sup>ng</sup>.
- Byrons sämtliche Werke, deutsch von **Adolf Böttger**. 3. Ausg.  
 gr. 8. Leipz. 1845. Engl. Hlbzbd. 1<sup>nf</sup> 25<sup>ng</sup>.
- Conversations-Lexikon. 9. Originalausgabe in 15 Bdn. gr. 8.  
 Leipz. (Brockhaus) 1843—48. Hlbzbd. neu. (20<sup>nf</sup>) 17<sup>nf</sup>.
- Corpus juris civilis. Edit. stereot. curav. **J. L. G. Beck**.  
 4 maj. Lips. 829. Hfzbd. 2<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>.
- Diccionario portatil das linguas portugueza e alleman por  
**D. A. E. Wollheim**. 2 Tomos. 12. Leipz. Pprbd. 1<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>.

- Goethe's sämtliche Werke. 40 Bde. 12. Stuttg. 1840.  
 Entwdbd. 15<sup>nf</sup> 25<sup>ng</sup>.
- Haubold (Dr. Ch. G.), Lehrbuch des Königl. Sächsischen Privat-  
 rechts. 3. Aufl. 1. Abtheilung. gr. 8. Leipz. 1847. Hlbzbd.  
 durchschossen, neu. (2<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>) 1<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>.
- Herodoti historiar. libri IX. recogn. et commentation. et  
 dialecto Herodoti praemisit **G. Dindorfius**. Otesiae Cnidii  
 et Chronographorum, Castoris, Eratosthenis etc. Graece  
 et latine. 4. Paris (Didot) 1844. br. (5<sup>nf</sup>) 2<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>.
- Homeri Carmina et Cycli epici reliquiae. Graece et latine  
 4. Paris (Didot) 1837. br. (4<sup>nf</sup> 5<sup>ng</sup>) 2<sup>nf</sup>.
- Fris. Taschenbuch. Herausgegeben von **J. Grafen Majlath**.  
 Jahrg. 1842 bis 1846. 8. Pesth. cart. 2<sup>nf</sup> 25<sup>ng</sup>.
- Körner (Theodor) sämtliche Werke. Herausgeg. von **Streck-**  
**fuß**. 4 Bde. 12. Berl. 1842. Hfzbd. 2<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>.
- Leiden, die kleinen, des menschlichen Lebens. Von **Plinius d.**  
**Jüngsten**. Illustriert von **J. J. Grandville**. gr. 8. Leipz. 1842.  
 Entwdbd. m. Goldschnitt. (3<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>) 1<sup>nf</sup> 12<sup>ng</sup>.
- Luciani Samostensis opera. Ex recens. **G. Dindorfii**. Graece  
 et latine. 2 Voll. 4. Paris (Didot) 1840. br. (6<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>) 3<sup>nf</sup>.
- Maceldey (Dr. F.), Lehrbuch des heutigen römischen Rechts.  
 Herausgeg. v. **K. F. Rosshirt**. 2 Thle. 12. Aufl. gr. 8. Gießen  
 1842. Pprbd. (3<sup>nf</sup> 22<sup>1/2</sup>) 1<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>.
- Procopius, ex recensione **G. Dindorfii**. 3 Tomi. 8. maj.  
 Bonn 1833—38. br (9<sup>nf</sup> 10<sup>ng</sup>) 4<sup>nf</sup>.
- Rose (H.), Handbuch der analytischen Chemie. 4. Aufl.  
 2 Bde. 8. Berl. 838. Hfzbd. (6<sup>nf</sup> 20<sup>ng</sup>) 3<sup>nf</sup> 25<sup>ng</sup>.
- Rottcks (K. v.), Allgemeine Weltgeschichte im Auszuge für das  
 deutsche Volk. 2 Bde. Mit 4 Stahlst. gr. 8. Braunsch. 1846.  
 Hfzbd. (2<sup>nf</sup> 15<sup>ng</sup>) 1<sup>nf</sup> 10<sup>ng</sup>.
- Voltaire, Oeuvres complètes. 75 Voll. 12. Paris 1829.  
 br. (93 Ers.) 13<sup>nf</sup>.
- Wackernagel (W.), altddeutsches Lesebuch. 2. Aufl. Mit  
 einem Wörterbuch. gr. 8. Basel 839. Hfzbd. (2<sup>nf</sup> 11<sup>ng</sup>)  
 1<sup>nf</sup> 12<sup>ng</sup>.
- Winer (Dr. Georg Bened.), biblisches Realwörterbuch.  
 2. umgearb. Aufl. gr. 8. Lpzg. 1833. Zwei Leinwandbde.  
 ganz neu (7<sup>nf</sup>) 4<sup>nf</sup>.

### Englischer Unterricht

für Auswanderer Sonntag Vormittag 10 und Nachmittag 4 Uhr  
 in der Armenschule. **A. D. Eden**, Neukirchhof 12, 2 Treppen.

**Linien-Blätter für Juristen und Kaufleute** empfiehlt  
 die lithographische Anstalt von

**C. D. Voescher**, Barfußgäßchen Nr. 8.

### Empfehlung.

Ausverkauf von Ausschnitt- und Modewaaren bei  
**August Beidler**  
 in **Sellers Hof**.

Das Neueste in seidenen, halbseidenen, zwirnen und baum-  
 wollenen

### Sommerhandschuhen,

so wie dauerhafte

### Communalgardenhandschuhe,

empfehle in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

**J. C. Nuhl**, Schützenstraße, Fürfürst's Haus.

### Pariser Herrenhüte

neuester Façon

empfang und empfiehlt zu Fabrikpreisen

### Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse No. 8/11.

### Feinste Filzvelpeltüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte empfiehlt à  
 1<sup>2/3</sup> Thaler das Stück die Hutfabrik von **Quirin Anton**  
**Fischer**, Hainstraße im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

### Zurückgesetzte Gummi-Hosenträger,

das Paar von 10 Ngr. an, empfiehlt

**C. Albert Bredow** im neuen Universitätsgebäude,



**Im Herrenkleider-Magazin von G. Seyfath**  
soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Trüben, Westen und  
Beinkleidern, desgl. Schlafroben und Staubkittel sehr billig ver-  
kauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

**Rechte gute Talg-, Palmöl- und Parzseife**  
ist mir zu äußerst billigen Preisen von einer Fabrik zum Verkauf  
übertragen worden. Zugleich empfehle ich gute Windsor- und  
Cocos-Rußöl-Sodaseife, Waschtinctur zur Befreiung von Som-  
mersprossen und Flecken der Haut, Hautpommade, vortreffliches  
Kräuter-Haaröl, das Glas zu 7 1/2 Ngr., orient. Rosenessenz  
und Rosenessig zur Reinigung der Luft, Räucherbalsam und feinstes  
echtes Eau de Cologne in verschiedenen Gläserformen.

**Carl Schubert, Kaufhalle am Markt.**

### Hausverkauf.

Ein in bester Lage der innern Vorstadt gelegenes Haus, passend  
für einen Fleischer, als welches dasselbe auch bis jetzt benutzt wurde,  
ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen  
Nr. 13 Dresdner Straße, 2 Treppen, bei **J. G. Zeller.**

Eine Schankconcession wird nachgewiesen, so wie eine  
seit längern Jahren und jetzt noch flott betriebene Restauration  
mit allem Zubehör, wozu circa 600—800 Thlr. erforderlich  
sind, lediglich Krankheits halber, abzulassen und alles Nähere in  
der Essigniederlage, Reichsstraße, Sellier's Hof, zu erfragen.

### Für Kunstliebhaber.

Eine sorgfältig gewählte Original-Kupferstichsammlung ist zu  
einem sehr billigen Preise zu verkaufen. Darauf Reflectirende be-  
lieben sich in den Stunden von 8—10 Uhr Vorm. u. von 2—5 Uhr  
Nachmitt. Hallesche Straße Nr. 15, 2 Treppen zu bemühen.

### Verkauf von Gypsabgüssen antiker Statuen.

Wohlerhaltene Gypsabgüsse von nachgenannten antiken  
Statuen nebst zugehörigen Fußgestellen:

- der vaticanische Apollo, colossal,
- der vaticanische Mercur, desgleichen,
- der mediceische Venus, lebensgroß,
- der Dresdner Satyrisk, desgleichen,

so wie einige andre sollen wegen Mangel an Raum zu  
fernerer Aufstellung sehr billig verkauft werden.

Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 22 bei  
**C. S. Börner.**

### Billig zu verkaufen

sieben Burgstraße Nr. 18 beim Hausmann: 6 neue Reale, zwei  
Ladentische mit Aufschlag, 1 Arbeitstisch mit Schubladen, diverse  
harte Pfosten und Kiegel, 1 Brief-Schränken, 2 Waagschalen  
mit eisernen Balken, eine Partie Bretter.

**Zu verkaufen** ist eine fast ganz neue Matratze von Ros-  
shaaren Antonstraße Nr. 4 bei Frau **Schüze.**

Eine **Bajonett-Flinte** u. Communalgarden-Armatur, ziemlich  
neu, ist **billig** zu verkaufen: Halle'sches Gäßchen 11, im Hofe 3 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein Damenmantel von Tuch, fast noch  
neu, Preis 7 Thlr. Zu erfragen Frankfurter Str. Nr. 47 parterre.

**Zu verkaufen** ist billig ein **eleganter, solid gebauter,**  
**gut gehaltener,** vierfüßer Wagen mit Jalousien. Das Nähere  
bei Herrn Advocat **Reinhold,** Stadt Gotha, woselbst auch der  
Wagen in Augenschein zu nehmen ist.

Mehrere ein- und zweispännige Küstwagen sind zu verkaufen  
bei dem Schmiedemeister **Schulz** in Breitenfeld.

**Zu verkaufen** ist ein junger zahmer Klapperstorch in der  
weißen Taube, Gaststube.

## Pfälzer Tabake,

leicht und billig, empfiehlt

**W. Thümmler.**

## Blätter = Tabake

zu besonders billigen Preisen verkauft  
**Eduard Peter, f. A. Munkelt & Co.,** Dresdner Straße 60.

### Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation in amerikanischen, holländischen, neuem  
und alten Pflanzern empfiehlt

**C. W. Sperling,** Petersstraße Nr. 12.

## Bremer Cigarren,

alte abgelagerte gute Waare in verschiedenen Sorten, verkauft im  
Ganzen und Einzelnen billigt **J. R. Lorenz,** Neumarkt 10.

**Echte Savanna-Cigarren** in Bleipackung, das Packet  
25 St. enthaltend à 12 1/2 Ngr., empfiehlt das Commissionslager  
von **O. S. Augener & Co.** aus Bremen, Hainstraße im  
Stern neben dem Hotel de Pologne.

In Folge sehr günstiger Einkäufe geben alte feine **Savanna-**  
**Cigarren** (Nr. 7 & 53) à 16 Thlr., echte **Bega** à 15 Thlr.,  
**La Competentia** (Nr. 50) à 12 Thlr. pr. mille, **Savanna-**  
**Landcigarren** 25 Stück 8 Ngr. und **holländische** 25 Stück  
3 1/2 Ngr.  
**Schuchard & Planig**  
am Markte.

Etwas Schönes von **Cabannas-Cigarren,** leicht  
und stark, 25 Stk. 9 Ngr., **Libertas** 8 Ngr., **Favorita** 25 Stk.  
7 1/2 Ngr., **Dosamagos** 6 Ngr., **Halb-Savanna** 5 1/2 Ngr., em-  
pfehlte  
**L. Beutler,** Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

Einem auswärtigen und hiesigen Publicum mache ich hiermit  
die Anzeige, daß ich von jetzt an echte Eier-Fabennudeln eigener  
Fabrik verkaufe und selbige zu einem angenehmen billigen Preise,  
pr. Ctr. à 100 Pfd. 8 Thlr., pr. Pfd. 2 1/2 bis 3 Ngr., ablasse.  
Da es ganz reine echte Eiernudeln sind, so kann ich selbige mit  
Recht empfehlen.  
**C. F. Wolf** am Dresdner Thore.

≡ **Limburger Sahnenkäse,** ganz delicat, pr. Pfund 4  
und 5 Ngr., **Emmenthaler Schweizerkäse,** ganz saftig,  
in jeder beliebigen Quantität, empfiehlt billigt  
**C. S. Volster** am Markt Nr. 15.

## Neue Matjes = Häringe

empfehlte **Theodor Held,** Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

### Die Weinessig-Fabrik von F. L. Dathe,

kleine Windmühlengasse Nr. 15,  
empfehlte sich mit guter und reiner Waare zum Einsetzen der  
Früchte ganz ergebenst.

**Simbeer- und Apfelsinen-Limonadeneffenz** in Flaschen  
zu 3 und 5 Ngr.: Kaufhalle am Markt Nr. 29.

**Täglich früh und Abends reine Kuhmilch à Kanne**  
**8 Pf. Burgstraße Nr. 17.**

**Gesucht** werden 50—60 Kannen Milch von einem Gute bei  
Leipzig. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 12, 1 Treppe.

Auf ein Hausgrundstück werden gegen **pupillarische Sicher-**  
heit 3000 Thlr. zu 5 Proc. Zinsen zu erborgen gesucht und gefällige  
Anerbietungen unter Lit. E. G. Nr. 23. poste restante Leipzig  
erbeten.

**Auszuleihen** sind sofort gegen gute Hypothek 3—500 Thlr.  
durch **Adv. Carl Schrey,** Reichsstraße Nr. 28.

Wer gründlichen Unterricht im Schneidern ertheilt, wird gebeten,  
seine Adresse große Windmühlenstraße Nr. 47 abzugeben.

Eine arme, sehr bedrängte Witwe bittet kinderlose Eheleute,  
ein gesundes und sehr freundliches **Mädchen,** 1 Jahr alt,  
gütigst bald auf- und anzunehmen. Zu erfragen bei Frau  
**Schröder,** Reudnitzer Straße Nr. 16.

**Gesucht wird sogleich ein ordentlicher Bursche in**  
**der goldnen Brezel.**

Ich suche sofort einen **braven Burschen,** der gut Billard  
spielt. **Nichter,** Rosenthalgasse.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Kaufbursche Frankfurter  
Straße Nr. 1.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher sich keiner Arbeit scheut  
und sogleich antreten kann, in der Halleschen Straße Nr. 12.



Ein Bursche, der Lust hat, Lackirer zu werden, findet eine Stelle: alte Burg Nr. 8.

**Gesucht.** Ein gesitteter Bursche, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann unter billigen Bedingungen nebst guter Behandlung ein Unterkommen finden: Ritterstraße Nr. 44.

## Bonne française.

Es wird eine **französische Bonne** gesucht, welche im Besitz guter Zeugnisse ist und am 1. October a. c. anzutreten vermag. Sich zu melden Zeilher Straße Nr. 910 in den Morgenstunden von 9—11 Uhr.

**Gesucht** wird sofort eine gesunde und kräftige Amme. Näheres große Fleischergasse Nr. 13/213, bei Hebamme **Regel**.

**Gesucht** wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen zur Hausarbeit: neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. August ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche bewandert ist: Burgstr. 23, part.

**Gesucht** wird zum 1. August ein solides Dienstmädchen für Küche und Haus: Petersstr. Nr. 2, 3 Tr.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird zu miethen gesucht Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu miethen gesucht** wird zum 1. August ein ordnungsliebendes Dienstmädchen: Magazingasse Nr. 8, 2 Treppen.

Von einer Familie, die den Sommer auf dem Lande, den Winter in der Stadt zubringt, wird unter annehmliehen Bedingungen eine perfecte, auch in der feineren Kochkunst erfahrene Köchin zum 1. September oder spätestens 1. October gesucht. Die näheren Umstände zu erfragen große Windmühlenstr. 24, 2. Etage rechts.

**Gesucht** wird **sofort** eine Amme: Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein hiesiger Bürger sucht, da sein Geschäft nicht geht, einen Posten als Hausmann. Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine junge Dame wünscht sich in einem Posamentier- oder ähnlichen Geschäfte als Verkäuferin placirt zu sehen und beansprucht nichts, als freundliche Behandlung. Offerten erbittet sie sich unter E. M. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. Aug. einen Dienst: Neumarkt Nr. 12.

Ein junges Mädchen von achtbaren Eltern, nicht von hier, sucht zum 1. August oder zu Michaelis einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen. Zu erfragen Gartenstraße, hinter dem Schützenhause.

Ein junges gesundes Mädchen, nicht von hier, wünscht sich an eine anständige Familie, welche in nächster Zeit nach America auszuwandern gedenkt, anzuschließen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Berthold**, alte Burg Nr. 10.

**Gesucht** wird in der Nähe der Post ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen unter H. B. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein Logis in der Umgegend des Magdeburg-Leipziger Bahnhofes von einer geräumigen Stube, mit 1 oder 2 Kammern, ohne Meubles, wird zu Michaelis zu miethen gesucht. Offerten mögen an Herrn Portier **Boettge** am Magdeburger Bahnhofe abgegeben werden.

Den 1. August dieses Jahres beabsichtige ich die mir in den Fluren von Möckern, Gohlis, Wahren annoch zugehörigen pachtfrei gewordenen Feld- und Wiesengrundstücke unter günstigen Kauf- und Zahlungsbedingungen zu verkaufen, nach Befinden auch auf mehrere Jahre zu verpachten. Kauf- und Pachtlustige bitte ich, sich früh 8 Uhr in der Restauration von Möckern einzufinden.

**Stephan Schmidt.**

**Vermietung.** Ein mittleres Logis vorn heraus ist zu vermieten Gerbergasse Nr. 39.

## Vermietung.

In dem von Planitz'schen Hause, Inselstraße 14, sind 2 Logis, ein Logis mit 4 Stuben nebst Gärtchen im 2. Stockwerk, das 4. Stockwerk, ganz oder getheilt, auf Michaelis zu vermieten.

Adv. **C. B. Richter**, Dresdner Straße Nr. 25.

**Vermietung.** Die dritte Etage Hainstraße im großen Joachimsthal ist ab Michaelis zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

## Herren-Logis,

gut meubliert, Aussicht nach der Promenade, Mittagsseite, ist sogleich billig zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 19, 3 Tr.

Die zum Betrieb eines Destillationsgeschäfts zeither benutzten Localitäten nebst den diesfallsigen Einrichtungen in Nr. 1 der Frankfurter Straße sind anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Dr. **Dreschke**, Selliers Hof.

**Zu vermieten** ist sofort ein kleines Logis 3 Treppen hoch, im Preise von 36 Thlr. Näheres beim Hausmann Böttcherg. 1.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist in der Petersstraße 1 Treppe hoch, unter besonderem Verschluss, eine freundliche Erker-Etage von Wohn- und Schlafstube für einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Näheres Petersstr. 40 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist für Michaelis ein kleines Familienlogis für 32 Thlr. Burgstraße Nr. 20 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kammer in 4. Etage: Grimma'sche Straße Nr. 5/8, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit Alkoven unter eigenem Verschluss, und sogleich zu beziehen Ritterstraßen- und Grimma'sche Straßen-Ecke Nr. 46, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis d. J. am Königsplatz Nr. 14 eine freundliche 3te Etage mit 6 Zimmern, Kammern, großem Vorsaal und allem Zubehör. Näheres daselbst part. rechts.

**Zu vermieten** ist zum 1. September ein ganz feines Zimmer nebst Schlafzimmer mit der schönsten Aussicht nach der Promenade. Näheres Königsplatz Nr. 17, 3te Etage im goldenen Engel.

Ein Logis mit Aussicht auf die Promenade, bestehend aus drei Wohn- und 1 Schlafstube, Küche und Zubehör, ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 32, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich gelegene Stube an einen oder zwei Herren billigst: Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** steht Umstände halber im billigen Preise ein freundliches mittleres Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör: Tauchaer Straße Nr. 19, parterre rechts.

**Zu vermieten** sind mehre Zimmer und sogleich zu beziehen. Das Nähere Auerbachs Hof, 1. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein kleines freundliches Stübchen nach dem Hofe heraus, mit oder ohne Meubles, auf Verlangen sogleich zu beziehen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 13 u. 14, Treppe rechts, vorn heraus 4. Etage.

## Zu vermieten.

Neben der Post (Volkmar's Hof) ist ein Logis von 4 Stuben, Keller, Boden etc. billig zu vermieten, besonders passend für eine stille Familie, auch zum Buchhändlerlocal sich eignend. Nähere Auskunft beim Hausmann.

Es sind 2 Schlafstellen offen in einem Stübchen: Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind einige sehr freundliche Zimmer nebst Schlafcabinets mit freundlicher Aussicht an ledige Herren. Das Nähere im Gewölbe des Schlemfabrikanten Herrn **Ludwig** am Markt unter den Bühnen, neben Herrn J. H. Meyer.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 211 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 29. Juli 1848.

**Zu vermietthen** ist ein schönes Eckgewölbe mit heller Schreibstube an einer der lebhaftesten Eagen, in und außer den Messen, zu einem verhältnismäßig billigen Zins, so wie einige andere Gewölbe und Geschäftslocale in ersten Etagen und in guten Lagen, durch das concess. Vermietthungs-Bureau von  
**Carl Schubert, Kaufhalle am Markt.**

**Zu vermietthen** sind sogleich oder zu Michaelis 2 mittlere Familienlogis: Reudnitzer Straße Nr. 5. Näheres 1 Treppe.

Eine meublirte Stube und Kammer ist an ledige Herren zu vermietthen und sogleich oder später zu beziehen: Rosßplatz Nr. 11, 3 Treppen.

**Zu vermietthen** ist ein meublirtes Stübchen nebst Alkoven: Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermietthen.** Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Alkoven und eignem verschlossenen Vorfaal: Johannisgasse Nr. 27, 2 Tr.

Mehrere kleine Familienlogis zu 18  $\text{R}$  sind auf den Thonbergstraßenhäusern Nr. 5B zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

**Zu vermietthen** sind ganz billig zwei fein meublirte Stuben mit schöner Aussicht: Neulirchhof Nr. 9, 3. Etage, goldnes Weinsaf.

## Extrafahrt nach Dresden

zum großen Bogelschießen, verbunden mit einer Partie in die sächs. Schweiz auf dem Dampfschiff bis Hienitzkretsch in Böhmen. Abfahrt von hier Sonnabend den 5. August Nachmittags  $\frac{3}{4}$  5 Uhr, zurück von Sonntag bis Donnerstag mit jedem Zuge. Ich bitte die Billets bald abzuholen. Das Nähere bei Unterzeichnetem.

**C. Hoffmann, Johannisgasse Nr. 9 im Hofe quervor.**

## Extrafahrt nach Wachern,

verbunden mit großem Extraconcert und Sternschießen, Sonntag den 30. Juli, wobei ich selbst gesorgt habe, daß gute Getränke und Speisen zur Genüge da sein werden, so wie auch daß der Preiscourant billig (z. B. die Portion Butterbrod mit Braten oder Schinken 3 Ngr. und Bier ebenfalls billig gestellt) überall angeschlagen sein wird, und daß 4—5 Buffets aufgeschlagen sein werden. Es können draußen allerhand Vergnügungen vorgenommen werden, beim Auf- und Absteigen werden einige Stücke geblasen. Die Billets bitte ich bei mir abzuholen.

Abfahrt  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Rückfahrt Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

**G. Kühne, Querstraße Nr. 21.**

## Extrafahrt nach Wachern betreffend.

Die geehrten Teilnehmer an meiner Extrafahrt mit Extraconcert sind unter Vorzeigung der Billets von mir (gedruckt **G. Kühne** Nr. 7) muskfrei; die hingegen, deren Billets nicht mit meinem Namen versehen sind, haben an der Musikkasse in Wachern 3 Ngr. zu zahlen. **G. Kühne, Querstraße Nr. 21.**

**Sonntag früh den 30. d. Omnibusfahrt nach Grimma: Painstraße im Bahn.**

Morgen früh und Nachmittag

## Concert bei Bonorand.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag.

## Gehrmann & Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Heute Sonnabend Concert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons.

## TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. **C. Föld.**

## Festprogramm

des diesjährigen Bürgerschützen- u. Communalgardenfestes in Grimma, von Sonntag d. 30. Juli bis Sonntag d. 6. August.

**Sonntag den 30. Juli, Nachmittags 2 Uhr. Großer Auszug nach der Schützenwiese** in folgender Ordnung: Erste Abtheilung der Bürgerschützen — Die Ehrenmitglieder der Bürgerschützen — Auswärtige Communalgarden der benachbarten Städte und Ortschaften — Eine Abtheilung der Communalgarde von Grimma — Die Turnerschaft von Grimma — Eine Abtheilung Communalgarde von Grimma — Zweite Abtheilung der Bürgerschützen.

Der Festzug bewegt sich vom Markte die Lange Gasse hinauf, die Frauengasse herab, die Ritterstraße über den Markt durch die Brückengasse auf die Schützenwiese. — Festrede auf der Schützenwiese — Concert auf der Schützenwiese — Ball.

**Montag den 31. Juli, früh 4 Uhr. Große Reveille.** Um 7 Uhr Auszug mit dem Schützenkönige — Frühstück und Morgenconcert — Schießen nach der weißen Scheibe — Nachmittags großes Concert auf der Schützenwiese.

**Dienstag den 1. August.** Früh Auszug der Bürgerschützen — Frühstück und Morgenconcert — Mittags 1 Uhr großes Diner. Nachmittags Concert — Früh Schießen nach der weißen, Nachmittags nach der bunten Scheibe. — Abends 10 Uhr brillantes Feuerwerk.

**Mittwoch den 2. August.** Auszug der Bürgerschützen Mittags 1 Uhr — Königsschuß auf die bunte Scheibe. — Großes Concert auf der Schützenwiese — Festlicher Umzug des Schützenkönigs.

**Donnerstag den 3. August.** Nachmittags Lustschießen — Concert auf der Schützenwiese — Abends Königsbäll.

**Sonntag den 6. August.** Großer Auszug wie am 30. Juli. — Volksbelustigungen auf der Schützenwiese — Festlicher Einzug — Abends Illumination — Ball.

**Das Commando der Communalgarde und Bürgerschützen-Directorium zu Grimma.**

## Ergebenste Einladung.

Zum diesjährigen Bürgerschützen- und Communalgardenfeste in Grimma, welches Sonntag den 30. Juli beginnt und den 6. August endet, ladet der Unterzeichnete zum Besuch in seinem schön decorirten Salon höflichst ein. Mittag und Abend wird warm gespeist, Dienstag großes Diner. Durch vorzügliche Speisen und Getränke werde ich mich bei billigster Bedienung zu empfehlen wissen. **Luma, Rathskellerpachter.**

## COLISEUM.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

**Petersschiessgraben.** Heute Tanzvergnügen. Piller, Tanzlehrer.

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonnabend Ente mit Krautklößen.  
Apfelwein à Fl. 3 Ngr. **C. A. Mey.**

## Drei Wöhren zu Anger.

Heute Sonnabend von 6 Uhr an ladet zu Wollsuppe und frischer Wurst mit neuem Sauerkraut ergebenst ein **Starcke.**

Morgen Sonntag von Hauschild

## Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei, Ente mit Weinkraut, Zunge mit Bohnen, Beefsteaks und mehrere andere Speisen und vorzügliche Kartoffeln, Kirsch-, Johannisbeer-, Apriosen-, Pflaumen-, Spriz- und mehrere Kaffeebrühen.

Anfang 3 Uhr.

**Schulze.**



**Schützenhaus.** Heute Sonnabend XII. Concert. Ouverture zur Oper Don Juan von Mozart, Introd. & Var. sur le Thème: je suis le petit Tambour, für die Violine componirt von David, Finale aus der Oper Strabella, Dufour-Marsch von J. Lopiſch, so wie auf vieles Verlangen: Polkaständchen von Schäffer und Wiener Kagenmusikalopp. Näheres die Programms. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor unter Direction von J. Lopiſch.

## Nagels Sommerlocal.

Zu dem heute Abend stattfindenden

### großen Concert

vom Musikchore des Herrn Hanschild, wobei à la Carte gespeist wird, ladet ergebenst ein

Bernh. Nagel.

### Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert,

wobei à la Carte gespeist wird, laden ergebenst ein

Gehrmann & Weil im Kaffeegarten.

## Gasthof zum Helm in Gutrisch.

Bei dem nächstkünftigen Sonntag den 30. Juli l. J. stattfindenden doppelten Bogelschießen werde ich mit guten Speisen und Getränken und einer Auswahl von selbstgebackenen Kuchen bestens aufwarten, und empfehle zugleich mein bei dieser Gelegenheit zum ersten Male benutztes Tanzzelt im Freien, bei vorkommenden Fällen für geschlossene Gesellschaften ergebenst.

Söhne.

## Hotel garni, Nicolaistraße.

Heute Abend von 8 Uhr an Mockturtle-Suppe, wobei ein frisches Faß echt bairisches Bier angezapft wird.

C. Möbel.

Im Garten der Restauration von J. G. Poppe werden heute Abend Cotelettes mit Allerlei verspeist, wozu ergebenst eingeladen wird. NB. Das bairische und andere Lagerbiere sind ausgezeichnet.

## Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag

### Concert

(Militärmusik) vom Musikchore des 2. Schützenbataillons. Anfang um 3 Uhr.

Hierbei empfehle ich große Auswahl von Obst- u. Kaffeekuchen, so wie div. warme und kalte Speisen und Getränke und lade hierzu ergebenst ein.

Gustav Sohl.

### Großer Kuchengarten

empfehle heute Sonnabend div. Sorten Obst- und Kaffeekuchen (worunter Pflaumentuchen) und warme und kalte Getränke.

**Speisekarte:** Ente mit Weinkraut, Cotelettes mit Allerlei und Schinken mit Bohnengemüse, wozu ergebenst einladet

Gustav Sohl.

## Zhonberg.

Morgen früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen.

M. Friedemann.

## Zhonberg.

Morgen zu Kirsch-, Aprikosen- und mehreren Sorten Kaffeekuchen, warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein

M. Friedemann.

## Plagwitz.

Morgen Obst-, Suister- und mehrere Sorten Kaffeekuchen. Es ladet ergebenst ein

Düngefeld.

## Schlenzig.

Morgen Sonntag den 30. starkbesetztes Concert, Militärmusik, wobei ich mit verschiedenen kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.

J. G. Pollter.

## Abnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten frischem Gebäck, sowie zu guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch

Aug. Feuchte.

NB. Concert und Tanzmusik. Personenw.-Abgang um 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 4 Uhr.

Morgen Sonntag

Extra-Concert in Grasdorf,

wozu ich hierdurch höflichst einlade und um zahlreichen Besuch bitte.

F. Kornagel.

## Morgen nach Zhekla.

## Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonnabend den 29. Juli wird die kleine Mathilde Bannholzer eine Darstellung aus dem Reiche der natürlichen Zauberei zum Besten geben. Entree nach Willen.

## Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonnabend den 29. Juli lade ich zu großem Sternschießen mit Büchsen ergebenst ein.

F. W. Böhr.

## Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonnabend den 29. d. lade ich zu starkbesetztem Concert und warmen und kalten Speisen ganz ergebenst ein.

F. W. Böhr.

## Möckern zum weißen Falken.

Sonntag den 30. Juli starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein

F. W. Böhr.

## Möckern zum weißen Falken.

Sonntag den 30. Juli lade ich zum Schlachtfest ergebenst ein.

F. W. Böhr.

## Lübschena zum wilden Mann.

Morgen Sonntag Kinderfest, Nachmittag Concert. Mit gutem Gänsebraten und andern Speisen und Getränken, feinem Kaffeekuchen bin ich eingerichtet, wozu ergebenst einladet

Franke.

## Restauration Schkeuditz.

Sonntag zum Kirschfest Sternschießen, Concert und Ballmusik.

## Ergebenste Einladung

zum Bogelschießen Sonntag den 30. Juli a. c. im Bergschloßchen zu Innitz, wobei Concert- und Tanzmusik stattfindet, auch gut gespeist und vorzüglich getrunken wird.

W. Quosigt.

## Gothischer Saal morgen Schlachtfest.

## Restauration der Schwimm-Anstalt.

### Heute Schlachtfest.

### Morgen Speckkuchen.



## Anzeige.

Von mehreren meiner geehrten Gäste wiederholt aufgefordert, auch Mittags à la carte zu speisen, habe ich mich entschlossen, v. 1. August d. J. damit den Anfang zu machen, und lade hierzu ganz ergebenst ein. **J. G. Kitzing, Burgstr. Nr. 8.**

**Einladung.** Morgen Sonntag den 30. d. großes Schlachtfest, von früh 7 Uhr an Wellfleisch, 12 Uhr frische Wurst und Wurstsuppe, Nachmittags Bratwurst mit Gurkensalat, ladet ein **A. Jbbe, am Schießstande, Kickerlingsberg.**

Heute Schlachtfest Hospitalstraße Nr. 12 bei **J. G. Apitzsch.**

Mein echt Bamberger Bitterbier ist jetzt ganz ausgezeichnet kräftig u. schön. Richter, Rosenthalgasse. Zugleich empfehle ich mein gutes Billard zu flottem Verlehr bei folgendem Partiegeld: Caroline, Carambolage, Russische oder Keyelparthie 5 Pfennige, en deux 3 Pfennige.

Heute Speckkuchen hohe Billie bei **J. G. Scheibe.**

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Lochmann** am Neukirchhof.

Morgen Sonntag von früh 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ein Faß Eiskeller-Lagerbier angezapft und freundlichst eingeladen wird in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Sonntag früh von halb 10 Uhr an Speckkuchen in der Lauhaer Straße bei **L. Lösche, Bäckermeister.**

Verloren wurde eine Briefftasche von gelb gepreßtem Leder, inwendig mit weißem Schloß, enthielt acht Thaler diverse Cassen-Anweisungen und Notirungen. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. **Carl Schubert, Kaufhalle am Markte, im Durchgange.**

Abhanden gekommen ist ein brauner Wachtelhund mit Steuer-Nummer 575. Gegen Belohnung abzuliefern Neukirchhof 32.

Zugeflogen ist ein Canarienvogel. Gegen Erstattung der Infektionsgebühren abzuholen Reichsstr. Nr. 13, 3 Treppen.

Diejenigen, welche noch Pfänder bis zum 1. September 1847 bei mir versetzt haben, werden hierdurch ersucht, dieselben bis 1. September 1848 einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich taxirt und verkauft werden.

Leipzig, den 24. Juli 1848. **Rudolf Fries.**

Liebe **Sidonie**, erst in nächster Woche kann ich die gewünschte Bestimmung geben. **Th.**

Wie und wo; wie vorigen Sonntag, nächsten Sonntag wieder am selbigen Ort um selbige Stunde.

## Herzlichen Dank

denjenigen Sängern, welche mich am 27. d. M. mit einem Ständchen so unverhofft erfreuten. **J. W. A. s.**

Herr Prof. **Weise** wird hierdurch gebeten, seine am 27. Juli im Deutschen Verein gehaltene vorzügliche Rede über das Zwei-Kammer-System als besondere Beilage zum Leipziger Tageblatte zu veröffentlichen und ihr auch sonst durch den Druck die weiteste Verbreitung zu geben.

Herr **Dr. Bertling!** bitte, bitte! lassen Sie uns nicht länger nach der Quelle lechzen! Lassen Sie uns nicht danach wie nach dem Büttner'schen Ofenbeine suchen!

Seit 24 Jahren als Lackirer in Leipzig, habe ich Alles stets richtig bezahlt, und auch das, wie ich jetzt abgeschätzt bin, werde ich zahlen, ob es gleich um die Hälfte weniger sein sollte. Aber als Bürger sollte man uns auch besser schützen und nicht Solche in unser Geschäft pfeuschen lassen, die gar nicht nach Leipzig gehören, der Stadt keinen Pfennig abgeben und gleichwohl viel Geld hier verdienen und uns vielen Schaden thun. Nur ein Beispiel: Maurergesellen von Paunsdorf arbeiten hier und halten sich 4, 6, auch noch mehr Leute. Die Maurerarbeit geht uns Nichts an, aber sie streichen auch Thüren, Fenster, Jalousieläden und Thorwege mit Oelfarbe; das ist doch keine Maurerarbeit? Als ich noch Schutzverwandter war, durfte ich mir keine Gesellen halten, aber ein Maurergeselle vom Dorfe hält sich 4 und 6, und es sagt Niemand etwas.

## Fortsetzung der bescheidenen Anfragen.

- 5) Ist der Vaterlandsverein nicht in dem größten Irrthume, wenn er glaubt, fortbestehen zu können, ohne daß er, wie bisher, blindlings auf Wort und Handeln Sir Roberts schwört?
- 6) Wie war's denn früher in Adorf mit dem Gemeindehaushalte; die Klagen waren also sämmtlich erlogen?
- 7) Wenn muß ein Gericht auf eine eingereichte Klage vorladen und nach wie viel Jahren eine Bescheidung geben?
- 8) Warum zählt die Linke, welche den Aufwand für die Volksbewaffnung gräßlich findet, nicht auch die Tausende durch Revolutionen zu Bettlern und kopflos Gewordener nach Gelde auf?
- 9) Wer ist so kühn, unsere beliebtesten Volkshelden, die Männer der neuesten Mode, mit Stegen an den Beinkleidern und Trommelschlägeln statt Fingern abzuzeichnen?

## Advokaten-Verein.

In seiner Sitzung vom 15. dieses Monats hat der hiesige Advokatenverein beschlossen die nöthigen Schritte zu thun, um bei der Hohen Staats-Regierung eine zeitgemäße Reorganisation des Notariats in Sachsen zu beantragen. Es soll — laut Vereins-Beschlusses — eine außerordentliche Deputation zu Ausarbeitung der nöthigen Unterlagen niedergesetzt werden. Wir veranlassen demgemäß die Herren Mitglieder des hiesigen Zweig-Vereines,

Sonnabend den 29. d. M.

zur Wahl dieser Deputation sich im kleinen Saale des Schützenhauses Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr zu einer kurzen Sitzung einzufinden.

Directorium des Leipziger Zweig-Vereines.

Dr. **Kormann**, d. 3. Vorsitzender.

Adv. **S. S. Klemm**, d. 3. Secr.

## Die Leipziger Schneiderinnen

werden hiermit eingeladen, sich Sonntag den 30. Juli, Vormittags 10 Uhr, in **Lannerts Salon** zu einer Besprechung einzufinden, um unserm geehrten Abgeordneten **Sarkort**, da er sich seiner Sendung so würdig gezeigt, bei dessen Rückkehr einen freundlichen und ehrenvollen Empfang zu bereiten.

Der provisorische Ausschuss.

Die Wehrmänner 3r Comp. k. pr. 32. Ldw.-R. haben sich wegen An- und Abmeldungen wieder nach Schkeuditz an Herrn Feldwebel **Wlag** zu wenden.

## Landmannische Krankencasse.

Die Mitglieder derselben werden gebeten, Sonntag den 30. früh 1 $\frac{1}{2}$  11 Uhr in **Gehrmann und Weils Kaffeegarten** zur General-Versammlung sich zahlreich einzufinden.

**C. Fr. W. Soppe**, Cassirer.

## TYPOGRAPHIA.

Heute Hauptversammlung und Billet-Ausgabe.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen:

Italienerin mit ihrem Kinde, von **Heinr. Vogel**.  
 Ärztliche Consultation, von **Demiani** in Hamburg.  
 Sächsischer Artillerist, von **Prof. Arnold**.  
 Lahneck, { von **Döring**.  
 Dierthal, }

Der unterzeichnete Verein, welcher sein Entstehen und Gedeihen zum großen Theile den Bemühungen und der liebevollen Thätigkeit der unlängst allhier verstorbenen Wittstifterin desselben, **Frau Henriette** verehel. Hofrath **Domherr Dr. Keil**, geb. **Löhr**, verdankt, erfüllt hiermit die heilige Pflicht, der edeln Verstorbenen, welche, um auch noch nach ihrem Scheiden segensreich für den Frauen-Hülfsverein zu wirken, der Suppenanstalt desselben ein ansehnliches Vermächtniß hinterlassen hat, für ihre Liebe, ihre stets bewährte menschenfreundliche und edle Gesinnung und für das zur Förderung der genannten Anstalt gereichende unschätzbare Geschenk und Andenken, öffentlich den innigsten und herzlichsten Dank nachzurufen! Leipzig im Juli 1848.

Der Frauen-Hülfsverein allda.



## Oelhandels-Börse zu Leipzig.

Eine außerordentliche Hauptversammlung derselben wird

**Sonnabends am 12. August 1848, Nachm. 2 Uhr,**  
im Saale der Kaufmannsbörse zu Leipzig stattfinden, um an die Stelle des mit Tode abgegangenen Herrn Liebster auf Jnnitz einen **Ausschussmann** zu wählen und nach Befinden auch andere Gegenstände zu beraten. Man ladet daher sämtliche Mitglieder hierdurch ein, dazu recht zahlreich zu erscheinen und erinnert, daß die Anwesenden zugleich für die Abwesenden beschließen.  
Leipzig, am 25. Juli 1848.

Im Auftrage des Vorstandes  
**M. F. A. Kretschmann, Oelhandels-Börsen-Secr.**

Der unterzeichnete Ausschuss erlaubt sich hierdurch die Herren Begehrten zu einer **Versammlung im Kramerhause**

**Sonnabend den 29. Juli Vormittags 11 Uhr**  
ergebenst einzuladen, um den von ihm abgefaßten Bericht an die Commission für Erörterung der **Gewerbs- und Arbeits-Verhältnisse in Sachsen**, nach Bestimmung derselben zur Genehmigung vorzulegen. Leipzig den 27. Juli 1848.

Der Ausschuss für **Expeditions-, Wechsel- und Commissions-Geschäfte.**  
**Fr. Gustav Oehlschläger, Obmann.**

### V. Versammlungstag des Leipziger Innungsmeister-Vereins

heute Sonnabend den 29. Juli Abends 7 Uhr im großen Saale des Schützenhauses.

Bekanntmachung des Resultats der Wahl. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Eintrittskarte gestattet.

Der provisorische Ausschuss.  
**Geißler, Scholle,**  
Vorsteher. Vicevorsteher.

### Die Mitglieder der VIII. Reserve-Compagnie Leipziger Communalgarde

lade ich im Namen des Hauptmanns zu einer kameradschaftlichen Besprechung morgen

**Sonntag den 30. Juli c. Morgens 8 1/2 Uhr im Schützenhause**  
hiermit ein. Leipzig den 29. Juli 1848.

**Müller, Feldwebel.**

Die 1ste Compagnie rückt zum Scheibenschießen in Kleinzschocher Sonntag den 30. Juli früh 6 Uhr, vollständig armirt, mit Binde und in weißen Hosen aus.

**Sammelplatz: Peterschießgraben.**

**Franke, Hauptmann.**

Im Interesse sämtlicher Herren Grundstücksbesitzer der Marienvorstadt liegt es, wenn Sie sich Sonntag den 30. d. Mts. Vormittags punct 10 Uhr bei Herrn **Sorge** einfinden.

**Sebe.**

Heute Sonnabend um 8 Uhr Abends

### Arbeiter-Versammlung im Wiener Saal.

Wichtige Vorlagen bedingen ein zahlreiches Erscheinen.

Der Ausschuss. **F. d. Friedrich Sempel.**

### \* \* Singacademie.

Heute Sonnabend den 29. Juli Abends 7 Uhr **Uebung.**  
Der Vorstand.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben schnell und glücklich entbunden. Verwandten und Freunden die ergebene Anzeige.

Leipzig am 28. Juli 1848.

**C. Liebherr.**

### Angefommene Reisende.

Arnhold, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Bav.  
Balthasar, Cand. v. Liegnitz, St. Breslau.  
Bischoff, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
Büchl, Kfm. v. Dresden, und  
Buchholz, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.  
Burg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Büchling, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Brian, Part. v. Mainz, Nobels H. garni.  
Vielefeldt, Major v. Erfurt, Hotel de Pologne.  
v. Damitz, Kautschbes. v. Neudorf, St. Hamb.  
Engelmann, Kfm. v. Ploß, gr. Blumenberg.  
Fiedler, Kfm. v. Oederan, gr. Blumenberg.  
Feldheim, Kfm. v. Dettelbach, St. Hamburg.  
Frank, Kfm. v. Großlangheim, Stadt Rom.  
Frahel, Kfm. v. Regensburg, Stadt Gotha.  
Fischer, Obergerichtsanwalt v. Oldenburg, und  
Friedberg, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.  
Goldschmidt, Kfm. v. Elbing, Hotel de Bav.  
Graf, Lehrer v. Meissen, Stadt Hamburg.  
Gruner, Kfm. v. Petersburg, und  
Gruner, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
Georgi, Excell., Staatsminister, v. Dresden, großer Blumenberg.  
Gruner, Adv. v. Ronneburg, deutsches Haus.  
Göttel, Kfm. v. Aachen, großer Blumenberg.  
Garras, Del. v. Weimar, goldner Hahn.  
Herfurt, Kfm. v. Hainichen, Palmbaum.  
Handt, Architect v. Plauen, grüner Baum.  
Hochstätter, Kfm. v. Darmstadt, Kranich.  
Higg, Kfm. v. München, Stadt Breslau.

Jordan, Gutsbes. v. Lemberg, Hotel de Bav.  
Jansen, Part. v. Bremen, gr. Blumenberg.  
Jürgens, Oberjägersm. v. Ruffen, St. Mailand.  
Jacoby, Frau, v. Marienbad, und  
Jarmann, Hoffschauv. v. Weimar, H. de Pol.  
Kamocki, Part. v. Paris, Hotel de Pologne.  
Kindermann, Kfm. v. Grefeld, und  
Kag, Kfm. v. Dresden, großer Blumenberg.  
Kraft, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.  
Kästner, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.  
Kirchmeyer, Gutsbes. v. Kraßau, Hotel de Bav.  
Lindowski, Erzbischof, v. Kraßau, und  
Libelt, Kfm. v. Posen, Hotel de Baviere.  
Lude, Gastwirth v. Auerbach, Kranich.  
Laun, Part. v. Bremen, und  
Langemann, Kfm. v. Ploß, gr. Blumenberg.  
Möbius, Fabr. v. Sorau, goldner Hahn.  
Michaelis, Gastwirth v. Burg, und  
Moll, Kfm. v. Lenney, Hotel de Pologne.  
Maag, Mechaniker v. Zürich, goldnes Sieb.  
Meyer, Dr. v. Bremen, gr. Blumenberg.  
Mefferschmidt, Fabr. v. Hubertsburg, St. Gotha.  
v. Müller, Baron, v. Dresden, Stadt Rom.  
Müller, Kfm. v. Viefefeld, und  
Miltner, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Nögli, Mechaniker v. Zürich, goldnes Sieb.  
Doppel, Kräut. v. Veltzen, Stadt London.  
Deckerreich, Kfm. v. Etettin, Hotel de Baviere.  
Bause, Dr. v. Meerane, Stadt London.  
Vogel, Part. v. München, Stadt Mailand.

Rang-r, Kfm. v. Wänchenberg, St. London.  
Riechers, Lehrer v. Hildesheim, Kranich.  
Rannenberg, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.  
v. Rauborowska, Frau Grafin, v. Marienbad, Hotel de Pologne.  
Rafowski, Lieutn. v. Paris, und  
Roth, Lehrer v. Frankfurt a/M., Hotel de Pol.  
Rubendey, Part. v. Hamburg, und  
Röhrig, Kfm. v. Bennshausen, Hotel de Fav.  
Stern, Kfm. v. Teplitz, und  
Sander, Kfm. v. Kitzingen, St. Hamburg.  
Singer, Part. v. Berlin, Palmbaum.  
Schmidt, Fabr. v. Geite, und  
Spingler, Part. v. Marienbad, Hotel de Pol.  
Schlobach, Pechstereibef. v. Durchwähna, goldnes Sieb.  
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, und  
Schedel, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.  
Straub, Kfm. v. Chemnitz, Nobels H. garni.  
v. Schlumbach, Baron, v. Schleit, und  
Schlüter, Kfm. v. Dresden, St. Breslau.  
Schirmer, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Baviere.  
v. Topp Iskirch, Frau, v. Tegeu, St. Gotha.  
Tasch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.  
Willers, r. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
Weise, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.  
Winkler, Kfm. v. Kocklig, deutsches Haus.  
v. Wozan, Frau, v. Nürnberg, Hotel de Bav.  
Zwickler, Kfm. v. Mainz, Nobels H. garni.  
Ziegler, Kräut., v. Jüssen, Stadt Mailand.

### Schwimmstatt. Temperatur des Wassers 18°.

Druck und Verlag von **E. Volz.**